

haftung, was uns allen in den Gliedern lag. Daß die Polizei einen verdächtig machen kann, bis man sich selbst verdächtig wird!

Allmählich aber verschwand diese Beklommenheit und man begann, sich sicher zu fühlen. Sitzend zog man die Mäntel aus, ließ sie über den Stuhllehnen liegen, zündete Zigaretten an und empfand das wohlige Gefühl einer glücklich überstandenen Gefahr. Ein wenig künstlich versuchte man, sich wieder in die richtige Feststimmung zu bringen, besonders als jemand betonte, man dürfe sich ein Fest nie so fest vornehmen, denn dann säße man wahrhaftig fest, und es käme ein Zwang dabei heraus.

Die Weinflaschen kamen auf den Tisch. Der schwarze Edmund machte sich nützlich und holte Gläser aus dem Büfett, stellte einen Blumentopf mit Zittergras auf den Tisch. Sämtliche Mäntel legte er im Zimmer nebenan auf Irma's Bett und sorgte überhaupt nach Kräften dafür, daß man sich wohl fühlen konnte.

Alle waren über den kleinen Schwarzen erstaunt und gerührt. Das schien ihn noch mehr anzuspornen. Nach Irma's Anweisung legte er sogar ein lustiges Kaminfeuer an. Darüber erhob sich ganz besondere Freude und wir waren uns insgesamt einig, das Feuer sei ebenso romantisch wie nützlich.

Irma in ihrem zarten blauen Wollkleid sah in ihrer Wohnung noch viel anmutiger aus als im Café. Sie gab sich vollkommen als zierlich waltende Hausfran, bot